



SAMA[®]

Sozial- und Arbeitsmedizinische
Akademie Baden-Württemberg e.V.
in Verbindung mit der Universität Ulm

Bericht über das Geschäftsjahr 2017

Die Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. (SAMA) ist ein gemeinnütziger Träger für die ärztliche Fort- und Weiterbildung sowie für die Qualitätsentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen.

In der Geschäftsstelle in Stuttgart werden schwerpunktmäßig die Kunden der Bereiche Sozialmedizin und Rehabilitationswesen, Qualitätsmanagement, Zusatzweiterbildung Medizinhygiene, Öffentliches Gesundheitswesen, Qualitätsverbund Gesundheit - Gemeinsam für die beste Reha[®] - und Gesundheitsförderung betreut. In der Geschäftsstelle in Ulm ist der Fachbereichsleiter für die Bereiche Arbeits- und Betriebsmedizin sowie Umweltmedizin zuständig.

Die Inhalte unserer Kursangebote sind mit den Richtlinien und Empfehlungen der Bundesärztekammer, der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den jeweils zuständigen Bezirksärztekammern abgestimmt.

Detaillierte und aktuelle Informationen über die SAMA und unsere Angebote gibt es im Internet unter der Adresse: www.sama.de.

Geschäftsstelle Stuttgart

Adalbert-Stifter-Straße 105
70437 Stuttgart

Tel.: 0711/848884-0

Fax: 0711/848884-20

E-Mail: stuttgart@samanet.de

Geschäftsstelle Ulm

Oberer Eselsberg 45
89081 Ulm

Tel.: 0731/54044

Fax: 0731/552642

E-Mail: ulm@samanet.de

Gremien

Mitgliederversammlung

Zuständigkeiten:

- Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder, soweit diese nicht nach den Festlegungen der Satzung delegiert sind,
- Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan samt Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Am 03.07.2017 fand eine Mitgliederversammlung im Berichtsjahr statt.

Inhalte:

- Geschäftsbericht 2016 – Bericht aus den Fachbereichen
- Jubiläum 2017/2018 – Thema, Festredner, Zeitpunkt, Rahmenprogramm

Vorstand

Name	Funktion	Wahl
Herr Direktor Andreas Schwarz	Vorsitzender des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Herr Prof. Dr. med. Thomas Becker	Stellvertretender Vorsitzender	benannt von der Universität Ulm; gleichzeitig Ärztlicher Leiter der Akademie
Herr Erik Scherb	Stellvertretender Vorsitzender	gewähltes Mitglied (Nachwahl 2016)

Der Vorsitzende des Vorstandes und seine beiden Stellvertreter bilden den **Geschäftsführenden Vorstand**.

Name	Funktion	Wahl
Frau Karoline Bauer	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Frau Dr. med. Gisela Dahl	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied (verstorben Oktober 2017)
Herr Roger Jaeckel	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied
Herr Nikolaus Landgraf	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Herr Dr. Christoph Herrmann	Mitglied des Vorstandes	2016 nachgewähltes Mitglied
Herr Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Universität Ulm
Herr Walter Scheller	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied (ausgeschieden Oktober 2017)
Herr Prof. Dr. med. Jürgen M. Steinacker	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Universität Ulm
Herr Vizepräsident Dr. med. Matthias Fabian	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Frau Ruth Weckenmann	Mitglied des Vorstandes	benannt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Geschäftsführung

bestellt durch den Vorstand

Aufgaben:

- eigenständiges Führen der laufenden Geschäfte der SAMA
- Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstandes, des Vorstandes und der Mitgliederversammlung

Name	Funktion
Frau Nicole Seiffer	Geschäftsführerin
Herr Christian Tatzel	Stellv. Geschäftsführer
Herr Christian Tatzel	Qualitätsmanagementbeauftragter
Frau Gabriele Schröder	Sekretariat der Geschäftsführung

Kuratorium

Das Kuratorium fördert die Ziele des Vereins und unterstützt die SAMA bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Manfred Lucha (Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg).

Am 03. Juli fand die Kuratoriumssitzung im Berichtsjahr statt. Herr Prof. Dr. med. Jürgen M. Steinacker von der Universität Ulm referiert zum Thema: „Prävention und Gesundheitsförderung in Medizin und Gesellschaft“. Herr Professor Steinacker leitet die Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin und deren Ambulante kardiologische Rehabilitationseinrichtung am Universitätsklinikum Ulm und ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der SAMA.

Ein ausführlicher Pressebericht über diese Veranstaltung ist auf unserer Homepage www.sama.de im Infobereich zu finden.

Berichte aus den Fachbereichen

Sozialmedizin und Rehabilitation

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Birgit Wohland - Braun	Leitung des Fachbereiches
Herr Dr. med. Alfred Groner	Kursleitung Kurse Sozialmedizin (Grundkurse)
Herr Dr. med. Bernhard Müller	Kursleitung Kurse Rehabilitationswesen
Herr Dr. med. Dr.-Ing. Jürgen Knörzer	Kursleitung Kurse Sozialmedizin (Aufbaukurse)
Frau Gabriele Schröder	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote

Den Kern des Fachbereichs Sozialmedizin und Rehabilitationswesen bilden die gemeinsamen sozial- und rehamedizinischen Grund- sowie die getrennt nach Sozial- und Rehamedizin ablaufenden Aufbaukurse. Die Nachfrage insbesondere in der Sozialmedizin ist für Grund- wie Aufbaukurse gleichermaßen nach wie vor sehr groß. In Kooperation mit dem entsprechenden Fachbereich besuchen Teilnehmer des Kurses für das Öffentliche Gesundheitswesen in Baden-Württemberg Kurs B und Kurs G. Geringer dagegen die Teilnehmerzahlen für die Aufbaukurse Rehabilitationswesen. Sie werden durchgeführt in Kooperation mit der m&i-Klinikgruppe Enzensberg in Herzogenurach bzw. Bad Urach.

Als wichtige Ergänzung der Kurse haben sich die halb- bis zu zweitägigen Inhouse-Schulungen für Assistenzärzte der Rehabilitationskliniken zur Erstellung des Entlassberichtes und der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung entwickelt. Das klinik- und einrichtungsübergreifende Workshopangebot bildet einen weiteren, das Kurssystem ergänzenden, Baustein. Zentrales Thema auch hier „die Erstellung von Entlassberichten“ sowie „das Qualitätssicherungsprogramm der DRV“ und „Fragen der Leistungsbeurteilung“.

Die Kursunterlagen werden beginnend in 2016 inzwischen nahezu vollständig nur noch digital zur Verfügung gestellt, was sehr gut von den Kursteilnehmern angenommen wird.

Der Fachbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswesen der SAMA arbeitet weiterhin im Arbeitskreis der sozialmedizinischen Akademien Deutschlands mit. Aktuell im Fokus die Überarbeitung der (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Kurs	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
1. Grundkurse		
Kurs A - Grundlagen der Sozialmedizin und Gesundheitsversorgung	58	58
Kurs B - Systeme der sozialen Sicherung	61	59
Kurs C - Grundlagen der Reha, Gesundheitsförderung und Prävention	54	51
Kurs D - Leistungsarten, -formen und Zugang zur Rehabilitation	55	57
Z-KURS (Kurs B) – Systeme der sozialen Sicherung	-	35
2. Aufbaukurse		
Kurs E - Arbeitsmedizinische Grundbegriffe	49	38
Kurs F - Grundlagen der Begutachtung, Rechtsfragen	41	39
Kurs G - Spezielle sozialmedizinische Begutachtung	60	55
Kurs H - Leistungsdiagnostik u. Beurteilungskriterien	49	55
Aufbaukurs Rehabilitationswesen G+H Bad Urach	5	16
Inhouse- Schulungen 23.01.17 und 02./03.02.2017	16	87
Sozialmedizinischer Workshop (17.10.17 + 15.11.17)	17	-

Fachbereich Arbeitsmedizin

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Dr. med. Dipl.-Chem. Gerd J. Enderle	Leitung des Fachbereiches
Frau Daniela Pfeff	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote:

Im Berichtsjahr konnten alle Kursformate des Vorjahres fortgeführt werden. Die SAMA konnte wie üblich auf die Unterstützung durch zahlreiche Experten der Arbeitsmedizin zählen.

Hinweis: Einige Formate sind wegen der Vielfalt der Aktivitäten auf einen 18-Monats-Takt umgestellt worden, so ergeben sich gelegentlich im Jahresbericht „Fehlstellen“.

Besonders auffallend sind seit Ende 2015 die hohen Teilnehmerzahlen des Weiterbildungskurses Arbeitsmedizin. Zuletzt konnten vor ca. 20 Jahren ähnliche Teilnehmerzahlen verzeichnet werden.

Kurs	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
<u>360-Stunden-Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin</u>	224	185
Kurs A	85,5	60
Kurs B	81,5	55,5
Kurs C	57	69,5
Prüfungsvorbereitungskurs Arbeitsmedizin	230	204
Strahlenschutz mit Prüfung	20	33
Strahlenschutz ohne Prüfung	1	2
Spezialkurs Lärmvorsorge G20 Stuttgart	36	36
Spezialkurs Lärmvorsorge G20 Hannover	29	-
Auffrischkurs Arbeitsmedizin	32	31
Fortbildungsseminar G35 Reisemedizin	16	-
Fahrerlaubnisverordnung/G25	-	34
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	14	23

Weitere Aktivitäten des Fachbereichs Arbeitsmedizin

Der Fachbereichsleiter ist an der Universität Ulm als **Lehrbeauftragter** im Fach Arbeitsmedizin tätig (in Zusammenarbeit mit der Abteilung Epidemiologie der Universität Ulm). Dieses Engagement unterstützt im Interesse der Medizinstudenten die Zusammenarbeit zwischen der SAMA und der Universität Ulm.

Der Fachbereichsleiter ist Mitglied der **Arbeitsmedizinischen Sachverständigenkommission der BG Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)**.

Der Fachbereichsleiter ist Sprecher der **Akademieleiterrunde**, die jährlich im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGAUM (Dt. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin) tagt.

Fachbereich Umweltmedizin

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Dr. med. Dipl.-Chem. Gerd J. Enderle	Leitung des Fachbereiches
Frau Gudrun Klemenz	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote

Der Fachbereichsleiter ist an der Universität Ulm als **Lehrbeauftragter** im Fach Umweltmedizin tätig (in Zusammenarbeit mit der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin der Universität Ulm). Dieses Engagement unterstützt u. a. die Zusammenarbeit zwischen der SAMA und der Universität Ulm und dient dem Interesse der Medizinstudenten der Universität Ulm.

Der nächste Durchgang des curricularen Fortbildungskurses Umweltmedizin (100 Unterrichtsstunden) ist für 2019 vorgesehen. Erste konzeptionelle Vorarbeiten begannen bereits im Berichtsjahr 2017

Ferner wirkte Dr. Enderle bei der Konzeption des umweltmedizinischen Themenblocks im Rahmen des Amtsärztekurses mit (Kurs für Öffentliches Gesundheitswesen in Baden-Württemberg – Aufbauomodul Block D3 – Umweltmedizin).

SAMA Initiative: Arbeit und Psychische Gesundheit

In der SAMA-Initiative zu den Themenbereichen "Arbeit und Psychische Gesundheit" geht es u. a. um die Entwicklung von Schulungsangeboten zum Umgang mit psychischen Problemen von Mitarbeitern am Arbeitsplatz sowie um die Propagierung präventiver Konzepte für gefährdete Mitarbeiter und von schnell wirksamen Vorgehensweisen zur Unterstützung erkrankter Beschäftigter. Zielgruppe des Schulungsangebotes sind Führungskräfte, Personalverantwortliche, Arbeitnehmervertretungen, Betriebsärzte und Sozialdienste in Betrieben und Institutionen mit ca. 50 bis 5.000 Mitarbeitern.

Es ist fachbereichsübergreifend konzipiert, die Fachbereiche Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Gesundheitsförderung entwickeln und betreuen dieses Projekt gemeinsam.

Im Jahre 2017 wurde zum vierten Mal und wieder mit gutem Erfolg ein Fortbildungstag „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz“ durchgeführt. Die Fortbildung richtete sich in erster Linie an Betriebsärzte, eingeladen waren aber auch Personalverantwortliche, Arbeitnehmervertretungen und andere betriebliche Rollenträger. Es wurden praxisbezogene Hinweise zur Durchführung einer solchen Gefährdungsbeurteilung und der abgeleiteten Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Auch Aspekte der Rehabilitation und Eingliederung psychisch Erkrankter wurden behandelt.

Kurs „Psychosomatische Grundversorgung für Arbeitsmediziner“.

Betriebsärzte brauchen zunehmend gute und detaillierte Kenntnisse an der Schnittstelle zwischen Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie/Psychosomatik/Psychotherapie. Deswegen beteiligt sich der Fachbereich Arbeitsmedizin der SAMA an einer baden-württembergischen Initiative für einen 80-Stunden-Kurs „Psychosomatische Grundversorgung für Arbeitsmediziner“. Folgende Institutionen wirkten/wirken zusammen mit der SAMA bei der Konzeption und Positionierung des Kurses mit:

- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte, Landesverbände Württemberg und Baden
- Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (Dr. Bort)
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm
- Sonnenberg Klinik Stuttgart

Erste Kursdurchgänge fanden mit gutem Erfolg in Stuttgart 2014/2016 in der Sonnenbergklinik statt, ein dritter Durchlauf ist für 2018 (in Ulm) geplant. Mit diesem regelmäßigen Angebot ist ein Baustein realisiert, damit in den Betrieben und Unternehmen des Landes die Thematik „Arbeit und psychische Gesundheit“ erfolgreich bewältigt werden kann.

Kurs für das Öffentliche Gesundheitswesen in Baden-Württemberg

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Herr Gerald Kürbis	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Kurs Öffentliches Gesundheitswesen

Im Jahr 2017 wurde der gesamte Kurs für ÖGW bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt. Gleichzeitig war im Berichtsjahr die Weiterentwicklung dieser umfangreichen Qualifizierungsmaßnahme Arbeitsschwerpunkt.

Die Arbeitsgruppe Aus-, Fort- und Weiterbildung des Sozialministeriums (Leitung: Herr Dr. Roller, Herr Dr. Geisel, Teilnehmer: Fachexperten aus SM, LGA, Gesundheitsämter, SAMA - Ursula Kontner) hat die Ergebnisse der umfassenden Analyse der inhaltlichen Gewichtung sowie der strukturellen Konzeption in einem Bericht zusammengefasst. Dieser war 2017 die Grundlage für die Weiterentwicklung des Kurses, die ab dem Kursdurchgang 2018 umgesetzt wird.

Auf der inhaltlichen Ebene wurden die Anforderungen des novellierten ÖGD-Gesetzes und des neuen Landesgesundheitsgesetzes berücksichtigt. Hieraus ergeben sich neue thematische Schwerpunktsetzungen.

Ein Anliegen war es, Fachthemen so zusammenzufassen, dass sie zur gezielten Personalentwicklung in den Gesundheitsämtern auch als Einzelfortbildung genutzt werden können.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Tübingen wurden erste Schritte für die Definition von Kompetenz- und Qualifikationszielen entwickelt, die in die Modulbeschreibungen und -handbücher einfließen werden. Dies ist eine wesentliche Aufgabe in 2018.

Das strukturelle Konzept des Kurses für ÖGW mit seinem Grund- und Aufbaumodul wird nach wie vor sehr positiv bewertet. Ebenso der interdisziplinäre Ansatz (gemeinsame Fort- und Weiterbildung verschiedener Berufsgruppen des ÖGD). Die Gewichtung von Grundmodul zu Aufbaumodul wurde korrigiert, um dem Ansatz der Grundlagenvermittlung versus Wissensvertiefung gerechter zu werden.

Auch 2017 haben die fachlich / inhaltliche Leitung Herr Dr. med. Peter-Joachim Oertel LMedDir a. D. und Herr Dr. med. Gottfried Roller, Leiter Kreisgesundheitsamt Reutlingen, übernommen. Zahlreiche Fachexperten aus den Gesundheitsämtern, dem Landesgesundheitsamt, dem Sozialministerium und dem Landkreistag waren als Referenten beteiligt.

Vom 03. – 05.05.2017 war der Fachbereich mit einem Informationsstand auf dem bundesweiten Kongress für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in München vertreten.

Kurs	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
<u>Modul A</u>		
A1	26	29
A2	26	28
A3	18	28
A4	26	29
<u>Modul B</u>		
B1	24	43
B2	15	18
B3	13	19
B4	28	38
B5	14	19

Kurs	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
<u>Modul C</u>		
C1, 1 Teil B	14	10
C1, 1 Teil G	9	15
C1, 2	12	18
C2	18	24
<u>Modul D</u>		
D1	24	31
D2 Teil 1	33	36
D2 Teil 2	34	33
D3	28	21
D4	30	28
<u>Modul E</u>		
E1	21	36
E2	18	27
Child Public Health	22	20
<u>Modul F</u>		
F2	10	13
F3	11	13
<u>Modul G</u>		
G2 Durchgang 2015/16	12	15
G3 Durchgang 2015/16	11	15
G1 Durchgang 2016/17	9	13

Zusatzweiterbildung Medizinhygiene

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg (bis 31.10.2017)	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Zusatzweiterbildung Medizinhygiene sowie Zahn- und Mundgesundheit

Die Zusatzweiterbildung Medizinhygiene ist integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin und zum Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Bestandteile der Zusatzweiterbildung sind Kursmodule und Fallseminare, die Supervisionen und Begehungen einschließen.

Aufgrund der Erfahrungen bezüglich der Fallseminare, Supervisionen und Begehungen wurde im September in einem Gespräch mit Vertretern der Landesärztekammer beschlossen, den Stundenumfang der Begehungen auszuweiten und die Supervision und Nachbereitung der Begehungen stärker zu gewichten. Die vier Fallseminare werden von drei auf zwei Präsenztage gekürzt. Zur weiteren Etablierung der Zusatzweiterbildung „Medizinhygiene“ wird seitens der Landesärztekammer geprüft, inwieweit auf Bundesebene und bei der Online Suche eine Verknüpfung mit dem Begriff Krankenhaushygiene geschaffen werden kann. Der Begriff „Medizinhygiene“ ist nur in Baden-Württemberg in der Weiterbildung etabliert.

Im Jahr 2017 wurden zwei Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Bezirksärztekammer Südbaden und der Bezirksärztekammer Nordbaden durchgeführt. Das Schwerpunktthema „Juristische Fälle und Fallstricke in der Hygiene“, Referent RA Dr. med. Eckart Feifel, traf auf eine große Resonanz.

Die fachliche Umsetzung und Begleitung lag bis 31.03.17 in Händen von Frau Dr. med. Doris Reick.

Ab 01.06.17 haben Herr PD Dr. Klaus Schröppel und Herr Stefan Brockmann diese Aufgaben übernommen.

Zusatzweiterbildung Medizinhygiene	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
Modul II	10	-
Modul III	12	11
Modul IV	-	14
Modul V	-	11
Modul VI	16	-
Fallseminar I	12	27
Fallseminar II	-	10
Fallseminar III	-	17
Begehungen	28	55
Fortbildung		
- Radolfzell	43	-
- Karlsruhe	24	-

Gesundheitsförderung

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg (bis 31.10.2017)	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Zusatzweiterbildung Medizinhygiene sowie Zahn- und Mundgesundheit

Fortbildungsangebote

Im Fachbereich Gesundheitsförderung wurden 2017 im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ) zwei Fortbildungsveranstaltungen für die regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit (AGZ) durchgeführt

Kurse	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
<u>Kursreihe Zahn- und Mundgesundheit</u>		
Kurs 1	-	28
Kurs 2	-	24
Kurs 3	27	-
Kurs 4	27	-

Qualitätsmanagement

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Christian Tatzel	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg (bis 30.04.2017) Frau Yvonne Koch (ab 01.05.2017)	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildung, sowie Coaching und Beratung

Zentraler Schwerpunkt des Fachbereichs Qualitätsmanagement ist die Kursreihe „Ärztliches Qualitätsmanagement“, sie ist eine Voraussetzung für die gleichnamige Zusatzbezeichnung.

Darüber hinaus bieten wir entsprechend dem Qualifikations- und Beratungsbedarf alle Themen des Qualitätsmanagements in offenen Fortbildungen, als Inhouse Veranstaltungen in Kliniken und im Rahmen von Coaching an.

Kurse	Teilnehmerzahl 2017	Teilnehmerzahl 2016
<u>Kursreihe Ärztliches Qualitätsmanagement</u>		
Kurs 1	15	18
Kurs 2	16	18
Kurs 3	18	14
Kurs 4	13	11
Kurs 5	15	9
Klinikum Stuttgart	56	61
ALB FILS Kliniken	88	154
QMS-Reha 3.0	25	17
QMS-Reha 3.0 Inhouse-Schulungen	32	
<u>Refreshing Kursreihe (NEU 2017)</u>		
Risikomanagement	4	

Qualitätsverbund Gesundheit – Gemeinsam für die beste Reha®

Der Qualitätsverbund stellt einen Zusammenschluss von 30 selbstständigen Rehabilitationseinrichtungen dar. Folgende Einrichtungen gehören dem Verbund im Berichtsjahr 2017 an:

Kliniken
Federseeklinik Bad Buchau
Schlossklinik Bad Buchau
Reha Klinik Bad Boll
Hochgebirgsklinik Davos
ACURA Fachklinik Waldbronn
ACURA Waldklinik Dobel
ACURA Fachklinik Falkenburg
ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn
Salinenklinik Bad Rappenau
Rosentrittklinik Bad Rappenau
Sophie-Luisenklinik Bad Rappenau
Stimmheilzentrum Bad Rappenau
Therapiezentrum Bad Rappenau
Rehaklinik am Kurpark Bad Kissingen
Rehaklinik Glotterbad
Rehaklinik Heidelberg-Königsstuhl
Rehaklinik Höhenblick
Rehaklinik Klausenbach
Rehaklinik Ob der Tauber
Rehaklinik Sonnhalde
Rehaklinik Überrauch
Zentrum für ambulante psychosomatische Rehabilitation Freiburg
Klinik Maximilianbad Bad Waldsee
Rehazentrum bei der Therme Bad Waldsee
Werner-Messmer-Klinik Mettnau
Hermann-Albrecht-Klinik Mettnau Klinik
Klinik Seehalde Mettnau
Kurpark-Klinik Mettnau
St. Georg Vorsorge und Rehabilitationskliniken Höchenschwand

Name	Funktion
Herr Olaf Werner	Verbandsprecher
Herr Walter Hummler	stellv. Verbandsprecher
Herr Prof. Dr. Edwin Toepler	Wissenschaftlicher Leiter
Frau Gudrun Kraus	Organisation und Koordination der Verbundarbeit

Der Verbund hat sich im Jahr 2007 gegründet, um das interne Qualitätsmanagement gemeinsam und klinikübergreifend zu betreiben und weiterzuentwickeln. Die SAMA nimmt die Funktion der koordinierenden Stelle wahr. Sie organisiert die übergreifenden Audits, die Gemeinschaftszertifizierung nach DIN/EN/ISO 9001:2008 bzw. 2015 und nach dem QMS-REHA® der Deutschen Rentenversicherung Bund. Darüber hinaus unterstützt sie das aktive Benchmarking und die laufenden Verbesserungsprojekte des Verbundes. Die Verbundtreffen werden durch die SAMA vorbereitet.

In den Jahren 2013 und 2014 wurde die Reha-QM-Outcome Studie durchgeführt, deren Ergebnisse Anfang 2015 vorgestellt wurden. Durch eine unabhängige Forschergruppe wurde nachgewiesen werden, dass die Verbundkliniken im Durchschnitt bessere Ergebnisse erzielten als Vergleichskliniken. Neben der Verbesserung des gesundheitlichen Befindens zeigt sich dies auch an der Höhe der durch die Rehabilitanden geleisteten Rentenversicherungsbeiträge.

Seit Dezember 2016 liegen weitere Ergebnisse zur Auswertung der Nachbeobachtung des zweiten und dritten Jahres nach Rehabilitation vor. Dabei zeigte sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen der subjektiven Zufriedenheit und dem Reha-Outcome. Rehabilitanden, denen nach eigener Angabe die Reha geholfen hat, weisen ein deutlich geringeres Risiko für eine Erwerbsminderung auf. Rechnet man diese Reduktion des Erwerbsminderungsrisikos hoch, wäre ohne erfolgreiche Rehabilitation eine Verdoppelung der Erwerbsminderungsrenten zu erwarten.

Das Jahr 2017 wurde genutzt, um eine vergleichende Studie mit bundesweiter Aussagekraft zu planen. Die Reha-QM-Outcome Studie II startet 2018 und schließt Versicherte der Deutschen Rentenversicherungen Baden-Württemberg, Braunschweig-Hannover und Nordbayern sowie ca. 50 von diesen Trägern belegte Kliniken ein. Erste Zwischenergebnisse werden Anfang 2019 vorliegen.

Am 17.11.2017 konnte der Verbund sein 10-jähriges Jubiläum feiern. mit einem Festakt im Kurhaus Bad Rappenau feiern.

Mehr Informationen gibt es unter www.qualitaetsverbund-gesundheit.de

SAMA Cert GmbH

Die SAMA Cert GmbH ist eine Zertifizierungsgesellschaft für das Gesundheitswesen, die 2003 von der SAMA e. V. gegründet wurde.

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Andreas Schwarz	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
Herr Christian Tatzel	Geschäftsführer, Visitationsbegleiter, DIN-ISO Auditor
Frau Nicole Seiffer	Geschäftsführerin, Visitationsbegleiterin
Frau Gudrun Kraus	Verwaltung, Organisation und Koordination der Zertifizierungsverfahren

Zertifizierungsverfahren

Verfahren	Zertifizierungen 2017	Zertifizierungen 2016
<u>KTQ</u>		
• Krankenhaus	8	7
• Rehabilitationsklinik	1	1
• Vernetzte Zertifizierungen	-	1
andere Verfahren (z. B. QReha, QMS Reha)	5	7
Gesamtzahl Verfahren:	14	16

Mehr Informationen zur SAMA Cert und den Zertifizierungsverfahren finden Sie auf der Homepage: www.samacert.de.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Geschäftsbericht einen kleinen Einblick in die Arbeit der SAMA e. V. geben zu können. Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Mehr zur SAMA und unseren Angeboten finden Sie unter www.sama.de.

Ihr Team der SAMA

erstellt im Januar 2018